

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

sorg dich selb. d̄z du dich got erzeygēt bewerlich. Einen vnschentlichen arbeytē. betrachtēd d̄z wort gottes. Aber vnerber vñ eytel rede vermeide. wan̄ sie dienē vil zu der vngütigkēt. vñ ir rede krewcht wie der krebs. Auf dē ist hymēneus vñ philetus. die da sind aufgeuallen vō d̄ warheyt. sagend. d̄z die auffersteing sey yetznd gethā. vñ verkerten den gelaubē ettlicher. Aber dy vest gruntuest gotz stet. habend ditz zeychē. Der herz hat erkennet die ding. die da sein sind vñ ein yeglicher. Der da anrūsstet den name des herren. der scheyde sich vō der bosheit. wan̄ in dē grossen hauf sind nicht allein die guldin vñ silbrin vash. sunder auch hūltzin vnd irdin. vnd eins zu der ere. aber d̄z ander zu dez laster. wellicher sich aber reyniget von disen. Der wirt ein vash zu der ere gehelyget. vñ nütz dem herre. breyt zu allen guten werck. Aber flewh die iügen begirden. vñ nachuolg der gerechtigkēt. de gelauben. der liebe. dē frid. mit den. die da anrūffen den herren mit reynem hertze. Aber schewh die tōretē frag. vñ die da sind on zucht. wiß d̄z sie begern krieg. Aber der knecht des herren sol mit kriegen. sunder senftmütig zu allen. lersam. geduldig. mit messigkeit straffend die. die da widersteen der warheyt. d̄z mit in got ettwen geb die buſ zuerkennen die warheit. vñ sich scheyde vō den stricken des teufels vō den sie gehalten werden geuangēn zu seim willen. .III.

Ber das wisse das in
den iugsten tagen ansteen werden vers
derblich zeyt. vñ die menschen werden
liebhaben sich selber geytig. erhabē. hoffertig.
gotzlesterer. vngehorsam vater vnd muter. vns
danckper. schalckhaftig. on begir. on frid. leste
rer. vnenthebigt. vngütig. on gute. verreter. wiß
spenig. zerbleet. liebhaber der wollustige ding.
mer dēn gots. habend die gestalt der gütigkeit
aber sie verlaugen die tugent. vnd dise schewh.
wan̄ auf den sind die durchbrechen die hewser
vnd füren die weyblein geuangēn. geladen mit
den sünden. dy da werden gefürt i manigerhād
begirden. zu allen zeyten leren. vñnymmer zu d̄
wissenheit der warheit kumend. als iammes vñ
mambres widerstunden moysi. also widersteen
auch dise d̄ warheit. lewt zerbrochens gemüts.
verworffen bey dē gelaubē. aber füranhin wer
den sie nicht nutz schaffen. wan̄ ir vñweyheit
wirt offen allen lewten. als auch derselbē was.
Aber du bist nachgeuolget meier lere. Der ord

nung dem fürsat. dem gelaubē. der langmütig
keit. der liebe. der gedult den durchechtūgen. dē
leydūgen. welch mir sind gethā zu anthioch. zu
iconiolistris. föllich durchechtūg ich hab erlittē
vñ d̄ herz hat mich erlöst vō allen. vñ alle die da
wollē lebē gütiglich i ihesu cristo. dy werdē ley
den durchechtūg. aber die bösen menschen vnd
die verfärer nemenauff zu böserm. irrend vñ las
send in die irsake. aber du beleyb i den dingē.
die du hast gelernt. vñ die dir sind beuolhē. vñ
reyst vō wein du sie hast gelernt. wan̄ du hast
erkant die heyligen buchstaben vō deiner ingē
die dich mügen vnderweysen zu dez heyl durch
den gelauben. d̄ da ist i ihesu cristo. Ein yeglich
geschrifft göttlich eingegestet ist nütz zulernē
zustraffen. anzufarn zunderweysen in der ge
rechtigkeit. d̄z d̄ man gots sey volkumen zu eim
yeglichen guten werck vnderweyset. .III.

Eh Bezemg vor got
H vñ vor ihesu cristo. der so wirt vreylē
die lebendigen vñ die todten. vnd sein
zukunft vñ seireych. predig d̄z wort anstee not
tūrflich. Straff vngestümlich. bit. anfar. in
aller gedult vñ lere. wan̄ es wirt die zeyt. daz sie
nit werden leyden die gesunden lere. Aber sie
werden in erwelen meyster räunend in dē oren.
vñ werdē abberē ir gehör vō d̄ warheit. vñ wer
den sich feren zu den lügnern. Aber du wache
vnd arbeyt in allen dingē thu das werck des
ewangelisten. erfülle deinen dienst. Bis nüchter
wan̄ yetznd wurd ich geopffert. vñ die zeyt mei
ner auflösung ist entgegē. dē gute streyt streyt
ich. Den lauff volend ich. Den gelauben hab ich
behalten. In den künftigen ist mir gesetzet dy
Eron d̄ gerechtigkeit. die mir der herz got gibt
an dem tag d̄ gerechten vreyler. aber mit allein
mir. sun̄d auch den dy da liebhaben sei zukunft
Eyle zukumen schier zu mir. wann Demas hat
mich gelassen. wan̄ er hat lieb dise welt. vñ gięg
hin zu tessalonica. crescens in galacia. Tytus
i Dalmaciā. Lucas ist allein bey mir. Ilym mar
cum vñ zufür i mit dir. wan̄ er ist mir nütz in dē
dienst. Aber tyticum ließ ich zu ephesum. Den
mätel. den ich ließ zu troade bey carpuz. So du
kumpst. bring mit dir. vnd die Bücher. aber aller
meyst d̄z pergamen. Alexander d̄ schatzmeyster
hat mir vil vbole dig erzeyget. Der herz wirt im
widgebē nach seine wercke. dē schewh auch du
wan̄ er widsteet vast vnsfern worten. In memer
ersten beschirmūge keiner w̄z bey mir. aber ließ